

BNN

29.04.16

Für die Kurve bei Appenweier

Kreis Karlsruhe (BNN/madl). Der in den BNN mehrfach vorgestellte Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes beschäftigt angesichts der am 2. Mai endenden Frist für Stellungnahmen allenthalben die politischen Gremien – auch den Kreistag des Landkreises Karlsruhe. Dessen Verwaltungsausschuss befasste sich gestern mit den Vorschlägen des Entwurfs – und begrüßte dabei mehrheitlich die darin enthaltenen Straßenbauprojekte.

Bei den Schieneninfrastrukturprojekten stellte sich das Gremium einstimmig hinter die Position der Arbeitsgruppe Schienengüterverkehr, in der regionenübergreifend alle Akteure vertreten sind, um als Forum die Überlegungen für den Kapazitätsausbau zwischen Mannheim und Karlsruhe zu begleiten. Es geht um eine verstärkte Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene und zwei zusätzliche Gleise zwischen Graben-Neudorf und Karlsruhe, um die derzeitigen Kapazitätsengpässe zu beseitigen. Sämtliche realistischen Trassenvarianten seien offen zu diskutieren.

Landrat Christoph Schnaudigel, der gleichzeitig Vorsitzender des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein ist, kündigte an, dass der Regionalverband noch die Aufnahme der „Appenweierer Kurve“ in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes fordern werde. Die „Appenweierer“ Kurve stellt derzeit eine Lücke im Hochgeschwindigkeitsnetz an der Nahtstelle zwischen Deutschland und Frankreich dar.